

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Winter-Semester 1819/20.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.



Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, in den ersten Wochen des Semesters, von 9—10 Uhr täglich.

2) *Philosophie.*

a) *Anthropologie und Logik.*

Derselbe, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr, mit einem Conversatorium und Disputatorium verbunden.

Professor KLEIN, dieselben, nach seinen Druckschriften, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

b) *Metaphysik.*

Professor METZ, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dieselbe, in Verbindung mit der *Geschichte der Philosophie.*

Professor KLEIN, wöchentlich 4mal, von 4—5 Uhr.

c) *Allgemeine practische Philosophie, und besondere, als a) Naturrecht, ß) Ethik mit Religionslehre verbunden.*

Professor METZ, in noch zu wählenden Stunden.

System der gesammten theoretischen und practischen Philosophie (Ideal- und Naturphilosophie.)

Professor WAGNER, nach Dictaten, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

Naturrecht und Ethik.

Professor KLEIN, wöchentlich 4mal, von 11—12 Uhr.

d) *Mathematische Philosophie.*

Professor WAGNER, nach seinem Lehrbuche (Erlang. 1811.)
wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr.

e) *Paedagogik.*

Professor FROELICH, nach Sailer „über Erziehung für
Erzieher“, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) *Mathematische und physische Wissenschaften.*
*Nach vorausgeschickter Encyclopaedie und Methodologie des
mathematischen Studiums.*

1) *Buchstabenrechnung und Algebra, mit der Lehre der Progres-
sionen und Logarithmen, der Permutations- und Combinations-
Theorie und den wichtigsten practischen Rechnungen:*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey
Stahel 1806), täglich von 10—11 Uhr.

Elementar-Arithmetik und Algebra.

Professor METZ, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Dafür ist Er auch zum Vortrage jedes andern Theils der Ma-
thematik bereit.

2) *Niedere reine und practische Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey
Felsecker 1808), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzb.
bey Göbhardt 1805), täglich von 2—3 Uhr.

4) *Populäre Astronomie in Verbindung mit mathematischer Geo-
graphie.*

Derselbe, mit Zugrundlegung seines Lehrbuches über die
sphärische und theurische Astronomie (Nürnberg
b. Felsecker 1811), wöchentlich 3mal in einer schicklichen
Nachmittagsstunde.

5) *Naturgeschichte, und zwar Mineralogie.*

Professor RAU, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, nach seinem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1818) täglich von 2—3 Uhr.

6) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor SORG, nach Kastner's Grundrifs der Experimentalphysik, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

7) *Theoretische und practische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf Aerzte und Pharmaceuten.*

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, 5mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

C) *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor BERG, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, dieselbe, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Statistik.*

Professor SEUFFERT, wöchentlich 4mal von 5—6 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe, nach Meusel's Lehrbuch der Statistik (Leipzig 1817), wöchentlich 4mal, von 4—5 Uhr.

3) *Geschichte des europäischen Staatensystems, und insbesondere der französischen Revolution.*

Professor BRENDL, erstere mit Hinweisung auf Meusel's Handbuch, letztere nach dem neuesten Werke der Frau von Stael, 5mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

4) *Teutsche Geschichte.*

Privatdocent Dr. BERKS, nach Mannert's Compendium der teutschen Geschichte (Nürnb. 1819).

5) *Baierische Geschichte.*

Derselbe, nach „Hellersberg's kurzem Auszuge aus

den Jahrbüchern des bairischen Volkes," (München 1817).

6) *Litterärgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Geschichte der griechischen und römischen Litteratur.*

Professor BLÜMM, nach Matthias Grundriss der Geschichte der röm. u. griech. Litteratur (Jena 1815), von 11—12 Uhr.

Professor RICHARZ, dieselbe, nach demselben Grundrisse, wöchentlich einigemal.

8) *Die griechischen Alterthümer, d. i. historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griechischen Staats, der Religion, des Kriegswesens, des Privatlebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen.*

Professor BLÜMM, nach „Lamberti Bosii antiquitatum graecarum Descriptio“, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

9) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor WAGNER, dieselbe, im zweyten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

10) *Geschichte der gesamten Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Plane, in noch zu wählenden Stunden,

D) *Schöne Künste und Wissenschaften.*

Aesthetik, oder Philosophie der Kunst.

Professor WAGNER, im 1ten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Professor FROELICH, dieselbe, nach eigenen Ansichten.

E) *Philologie.*

1) *Philologische Encyclopaedie und Methodologie mit einer Notiz*

und Kritik über die bey jeder Materie einschlagenden Werke.

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf „Füllebornii Encyclopaedia philol.“ (edit. alt. Vratislaviae 1805) von 8—9 Uhr.

9) *Erklärung griechischer und lateinischer Klassiker.*

a) *auserlesene Idyllen Theocrit's, Bion's und Moschus* (nach Ausgabe Leipzig 1809.)

Professor BLÜMM, von 8—9 Uhr.

ß) *die Quaestiones naturales von L. A. Seneca* (nach der Köler'schen Ausgabe Göttingen 1817.)

Derselbe, abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

γ) *Platon's Phädrus.*

Professor RICHARZ, nach dem Texte im 8ten Bändchen der Tauchnizischen Stereotypausgabe von Platon's Werken (Leipzig 1819), von 8—9 Uhr.

δ) *Eine Auswahl homerischer Hymnen* wird

Derselbe, bey Fortsetzung der philologischen Uebungen wöchentlich 2 Stunden zu Grunde legen.

Zu Vorträgen über *Geheimschrift, Geschwindschrift und allgemeine Schrift* wird

Professor BLÜMM eigene Stunden in der Woche verwenden.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUŠ, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Biblische Philologie.* Unterricht in den sogenannten orien-

talischen Sprachen, verbunden mit practischen philologisch-kritischen Uebungen.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

- 3) *Exegese der Bibel — Erklärung der Hagiographa des alten Testaments.*

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

- 4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Carl's des Großen, nach Dannenmayr in st. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr,

- 5) *Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

- 6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner, verbunden mit einem Examinatorium, täglich von 8—9 Uhr.

- 7) *Homiletik, und*

- 8) *Catechetik.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 9) *Liturgik.*

Derselbe, nach der Kirchenagende, mit practischen Uebungen, Freytags von 4—5 Uhr.

- 10) *Geistlicher Geschäftsstil.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Rechtswissenschaft.

- 1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmässigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.*

Professor BRENDL, öffentlich, in den 4 ersten Tagen des Semesters, von 11—12 Uhr.

Juristische Encyclopaedie und Methodologie.

Derselbe, mit Hinweisung auf Rudhard's (b. Stahel 1812)
hierüber erschienene Schrift, 3mal wöchentlich von 3—4
Uhr.

3) *Rechtsgeschichte.*

a) *Vergleichende historische Entwicklung der Rechtsnormen
bey den berühmtesten Völkern, mit besonderer Rücksicht auf
das römische und germanische Recht.*

Derselbe, nach eigenen Heften, 5mal wöchentlich, von
8—9 Uhr.

b) *Die Geschichte des Criminalrechts.*

Dr. Cucumus, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

c) *Ueber die Gesetzgebungen des Alterthums, besonders der
Griechen und Römer, als welthistorische Entwicklungen be-
trachtet, und über das Wesen und den jetzigen Standpunct
der Wissenschaft des positiven (römischen) Rechts.*

Derselbe, wöchentlich 3mal, in noch zu bestimmenden
Stunden.

4) *Naturrecht, verbunden mit der Philosophie des positiven
Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche (2te Ausg.) wö-
chentlich 3mal in beliebigen Stunden.

*Philosophische Rechtslehre, verbunden mit der Philosophie
des positiven Rechts.*

Dr. Cucumus, nach eignen Entwürfe, wöchentlich 3mal, in
einer beliebigen Stunde.

5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Hei-
nec, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privat-
rechte (Altona 1819), in zu wählenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach eigenem Plane, mit besonderer Rücksicht auf Thibaut's Pandectenrecht, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Teutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameralprivat- und fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach Runde (5te rechtmässige Ausgabe), in beliebigen Stunden.

8) *Baierisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach eignem mitzutheilenden Plane und seinem Handbuche: das Baurecht, die Reallasten u. s. w., (Würzb. 1819), täglich von 8—9 Uhr.

9) *Criminalrecht und Criminalprozefs.*

a) *Allgemeines.*

Professor KLEINSCHROD, täglich von 3—4 Uhr.

Dr. CUCUMUS, nach Feuerbach's Lehrbuche des peinlichen Rechts.

b) *Baierisches.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem baier. Strafgesetzbuche, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach dem baier. Strafgesetzbuche, täglich in beliebigen Stunden.

10) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das baier. Lehensdict, täglich von 9—10 Uhr.

11) *Positives Staatsrecht.*

Derselbe, das baierische Staatsrecht, in beliebigen Stunden.

12) *Practisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

13) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eignem Plane, mit prüfender und

ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

14) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, täglich von 3—4 Uhr.

15) *Ueber den baierischen Codex judicarius.*

Derselbe, in besonders anzuzeigenden Stunden.

C) Staatswissenschaft.

1) *Encyclopaedie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Dr. GEIER, nach Sturm, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre, oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameralpraxis.*

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhard 1816), täglich von 4—5 Uhr.

3) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des baierischen Staats, in noch festzusetzenden Stunden.

6) *Staats- und Finanzwirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 8—9 Uhr.

7) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

8) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, wöchentlich 2mal, in noch zu wählenden Tagen und Stunden.

9) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt, 3mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

10) *Forstwissenschaft*

wird wegen der damit zu verbindenden Forstbotanik jedesmal im Sommer-Semester gelesen.

11) *Technologie.*

Dr. GEIER, nach Beckmann, 3mal wöchentlich, von 9—10 Uhr.

12) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

D) *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 11—12 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht a) im anatomischen Seciren, b) in gesetzmässigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte etc. (Gießen b. Heyer 1819.)

c) Setzt den besondern Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile d. M., an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden (chirurgische Anatomie) wie bisher fort.

d) Hält Vorlesungen über die Anatomie und chirurgische Behandlung der Leisten- und Schenkelbrüche, mit Vorzeigung

seiner neuen Operations - Methode an Leichen, Mittwochen und Samstag von 2—3 Uhr.

3) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Naturgeschichte des Gewächsreichs, mit Anatomie und Physiologie der Gewächse.*

Professor HELLER, nach eigenen Heften, 3mal in der Woche. Eben so oft wird Derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Praeparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

5) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

6) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift: „allgemeine Nosologie und Therapie“ (Frankf. 1810), von 8—9 Uhr.

7) *Arzneymittellehre in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst.*

Professor RULAND, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

3) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine nach seinem Handbuche, 3mal in der Woche.

Derselbe, die specielle, nach seinem Handbuche, täglich 2mal, von 11—12 und von 3—4 Uhr.

Professor RULAND, die Therapie der psychischen Krankheiten, 3mal wöchentlich.

Professor SCHOENLEIN, den ersten Theil der speciellen Therapie, enthaltend, die Krankheiten des Gefäß- und Nervensystems und der Digestionsorgane, täglich von 11—12 Uhr.

9) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, die theoretische, 7mal wöchentlich.

Derselbe, Instrumenten-Verband- und Operations-Lehre, mit Vorzeigung der Operationen am Kadaver, wöchentlich 3mal, von 2—3 Uhr.

Professor SCHOENLEIN, über Augenkrankheiten, 4mal wöchentlich.

10) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, über den gegenwärtigen Standpunct der Entbindungskunde, als Einladung und Einleitung zu seinen Vorlesungen über Geburtshülfe.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde, nach von Siebold's Lehrbuche (I. Th. 3. Aufl. Nürnberg. II. Th. 2. Aufl. 1810) 4mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Derselbe, Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, 3mal in der Woche.

Derselbe über Frauenzimmer-Krankheiten, 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt b. Klüger) 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. 3mal in der Woche, an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxicologie vorausschicken wird.

12) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, setzt wegen Krankheit seine Vorlesungen aus.

Professor SCHOENLEIN, im Julius-Hospitale, täglich von 8—9 Uhr.

13) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, täglich von 10–11 Uhr.

14) *Geburtshülftiche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in der geburtshülftichen Anstalt, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Examinatorium, täglich von 8–9 Uhr.

15) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie der Hausthiere, und gerichtliche Thierarzneykunde, am Mittwochen und Samstag von 2–3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9–12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2–4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BRLS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHEK.

Fechtkunst: FABER.
